

Das WSI ist ein Institut der Hans-Böckler-Stiftung

UNGLEICHE TEILHABE: MARGINALISIERTE ARME – VERUNSICHERTE MITTE

WSI-Verteilungsbericht 2024

Dorothee Spannagel, Jan Brülle 13. November 2024, Berlin

Inhalt

- 1. Der WSI-Verteilungsbericht 2024
- 2. Armut, Reichtum, Einkommensungleichheit
- 3. Materielle Teilhabe
- 4. Politische Teilhabe
- 5. Fazit und Einordnung

DER WSI-VERTEILUNGSBERICHT 2024



1.1 Der Verteilungsbericht: Thema

Kernfrage

Wie steht es um die gesellschaftliche Teilhabe in der unteren Einkommenshälfte?

Schwerpunkt: Politische Teilhabe

Unser Teilhabeverständnis:

- 1. Mehrdimensional
- 2. Objektive und subjektive Aspekte
- 3. Es geht um Teilhabemöglichkeiten

1.2 Der Verteilungsbericht: Daten und Methoden

Reale verfügbare äquivalenzgewichtete Haushaltsnettoeinkommen

Drei Gruppen in der unteren Einkommenshälfte:

- **Armut** (<60%; bis 1.350€/Monat)
- **Prekarität** (60 bis <80%); bis 1.795€/Monat)
- Untere Mitte (80 bis <100%; bis 2.244€/Monat)

Datenbasis: SOEP (v39 und v38.1, Einkommensdaten bis 2021) und HBS-Lebenslagenbefragung (2020 und 2023)

Untererfassung der Einkommen am untersten und obersten Ende

ARMUT, REICHTUM, EINKOMMENSUNGLEICHHEIT



2.1 Ungleichheit, Armut und Reichtum in Deutschland

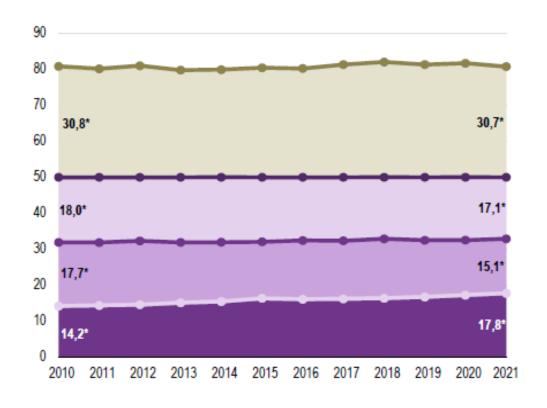
	Gini- Koeffizient	Strenge Armut (< 50% des Medians)	Armut (< 60% des Medians)	Reichtum (> 200% des Medians)	Großer Reichtum (> 300% des Medians)
2010	0,282	7,8	14,2	7,7	1,9
2021	0,310	11,3	17,8	8,0	2,3

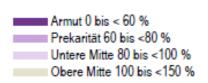
Quelle: SOEP v39, eigene Berechnungen.

Anstieg der Einkommensungleichheit

- Wachsende Armut
- Reichtum stabil
- Armut und Einkommensungleichheit erreichen 2021 Höchststände

2.2 Die untere Einkommenshälfte: Entwicklung





- Armut wächst
- Prekarität geht zurück
- Untere Mitte stabil
- Arme haben geringere Einkommenszuwächse

Anmerkungen: Bevölkerungsanteil in der jeweiligen relativ zum Median definierten Einkommensgruppe. *Anteil der Personen in der jeweiligen Einkommensgruppe im Jahr 2010 bzw. 2021.

Quelle: SOEP v39, eigene Berechnungen



2.3 Die untere Einkommenshälfte: Soziodemographie

Bestimmte Gruppen sind überrepräsentiert:

- Ostdeutsche
- Frauen
- Jüngere und Ältere
- Alleinlebende und Alleinerziehende

Besondere Merkmale der Armen:

- Geringes Bildungsniveau
- Geringe Erwerbsteilhabe
- Migrant*innen

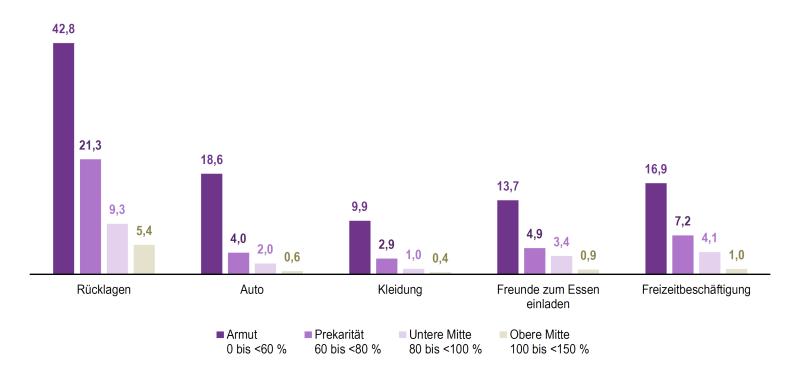
MATERIELLE TEILHABE



3.1 Materielle Deprivation

Facetten materieller Deprivation nach Einkommensgruppe, 2021

Anteil der Personen, die sich ein Item finanziell nicht leisten können Angaben in Prozent



 Armut schränkt (materielle)
Teilhabe ein

Anmerkung: Bevölkerungsanteil in der jeweiligen relativ zum Median definierten Einkommensgruppe

Quelle: SOEP v38.1, eigene Berechnungen

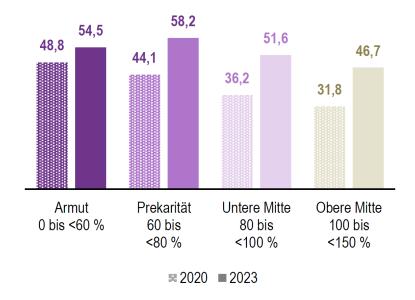




3.2 Sorgen über zukünftigen Lebensstandard

Anteil der Personen mit sehr großen und großen Sorgen über zukünftigen Lebensstandard nach Einkommensgruppe, 2020 und 2023

Angaben in Prozent



- Starke Zukunftsängste in der unteren Einkommenshälfte
- Deutlicher Anstieg seit 2020

Anmerkung: Bevölkerungsanteil in der jeweiligen relativ zum Median definierten Einkommensgruppe.

Quelle: HBS-Lebenslagendaten, eigene Berechnungen



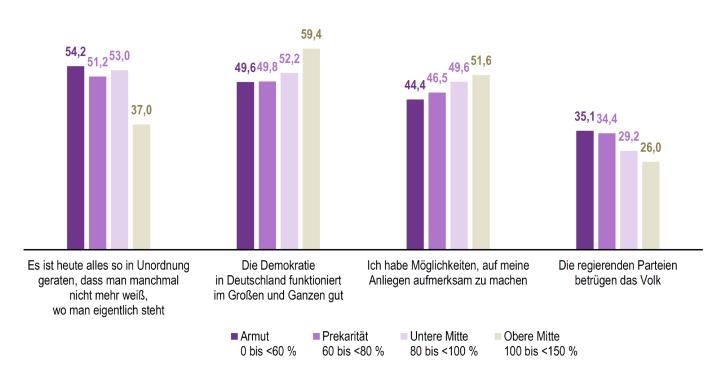
POLITISCHE TEILHABE



4.1 Einstellungen zur Demokratie

Einstellungen zur Demokratie und zum politischen Geschehen nach Einkommensgruppe, 2023

Anteil der Personen, die sagen "stimme voll und ganz zu" und "stimme zu" Angaben in Prozent



 Politische Teilhabe in der unteren Einkommenshälfte brüchig

Anmerkung: Bevölkerungsanteil in der jeweiligen relativ zum Median definierten Einkommensgruppe.

 ${\it Quelle: HBS-Lebenslagendaten, eigene Berechnungen}$

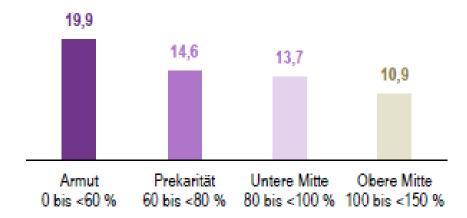




4.2 Beteiligung an Wahlen

Anteil der potenziellen Nichtwähler*innen nach Einkommensgruppe, 2023

Anteil der Menschen, die angeben, bei der nächsten Bundestagswahl nicht wählen zu wollen Angaben in Prozent



Anmerkung: Bevölkerungsanteil in der jeweiligen relativ zum Median definierten Einkommensgruppe.

Quelle: HBS-Lebenslagendaten, eigene Berechnungen



 Je geringer das Einkommen, desto höher der Anteil der Nichtwähler*innen



FAZIT UND EINORDNUNG



Fazit

- Armut und Einkommensungleichheit erreichen 2021 Höchststände
- Doppelte Teilhabekrise:
 - Armut: Vor allem materielle Einschränkungen
 - Prekarität und untere Mitte: Verunsicherung
- Politische Teilhabe bis in die Mitte brüchig:
 - Distanz zum politischen System größer, je geringer das Einkommen

Abschließende Einordnung I

- Gesellschaftliche Teilhabe als zentrales Versprechen gefährdet
- Erfahrungen von Exklusion und Verunsicherung machen empfänglicher für Populismus
- Politik der Teilhabe: Stärkung der materiellen Teilhabe UND Gewährleistung sozialer Sicherheit

Abschließende Einordnung II

Wichtigste Ansatzpunkte für eine Politik der Teilhabe

- Wirksame Grundsicherung
- Gute Beschäftigung
- Sicherheit durch Sozialversicherung
- Funktionierende (soziale) Infrastruktur

Politik der Teilhabe kann Verteilungskonflikte verringern

Vertrauen und Teilhabemöglichkeiten sind eine Grundlage unserer demokratischen Gesellschaft

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

<u>Dorothee-spannagel@boeckler.de</u>

Jan-Bruelle@boeckler.de

www.boeckler.de

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/wsiinstitut

Facebook: www.facebook.com/hans.boeckler.stiftung

